

Name, Vorname
 Straße
 PLZ, Ort
 Telefon
 E-Mail

Absender:

STADTVERWALTUNG
 KULTURAMT
 OBERSTRASSE 17
 41460 NEUSS

Bitte
 ausreichend
 frankieren!



Schauspielhaus des
 RHEINISCHEN LANDESTHEATERS

19	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
18	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
17	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
16	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
15	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
14	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
13	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
12	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
11	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
10	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
9	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
8	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
7	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
6	25	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
5	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
4	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
3	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1			
2	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1				
1	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1									

Reihe

Bühne



Der Einzelkartenverkauf beginnt ab dem
 16.12.2011 um 9 Uhr (zuzüglich Vorverkaufsgebühr) bei allen bekannten
 Vorverkaufsstellen. In Neuss sind das:

- Tourist Information
 Büchel 6, 41460 Neuss, Tel. 02131 4037795,
- Das Rheinische Landestheater
 Oberstraße 95, 41460 Neuss, Tel. 02131 269933
- Platten Schmidt
 Theodor-Heuss-Platz 7, 41460 Neuss, Tel. 02131 222444 und
- NGZ Ticket Service
 Niederstraße 42 (Kaufhof), 41460 Neuss, Tel. 02131 404239

Eine Rückgabe bzw. nachträgliche Ermäßigung der gekauften Karten ist nicht möglich.

Änderung aller Termine, des Programms und der Besetzung vorbehalten.

Im Interesse aller Beteiligten bittet das Kulturamt, keine Kinder unter 6 Jahren mitzubringen. Damit die Kinder mit ihrem Theatererlebnis nicht allein gelassen werden, sind Eltern und Großeltern in Begleitung von Kindern nicht nur herzlich willkommen, sondern sogar erwünscht.

Wir machen darauf aufmerksam, dass jeder Besucher des Theaters eine eigene Eintrittskarte benötigt.

- ABONNEMENT: 29,10 Euro
- EINZELKARTE: 5,80 Euro (zzgl. Vorverkaufsgebühr)

Alle Abonnenten bitten wir, grundsätzlich den Veranstaltungsbeginn (11.00 Uhr, 15.00 Uhr oder 17.15 Uhr) auf der anhängenden Bestellkarte anzukreuzen, der dann für alle Veranstaltungen des Abonnements gilt.

Platzwünsche können nicht berücksichtigt werden.
 Die Bearbeitung erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.
 Deshalb: Wer zuerst bucht, sitzt am besten.

Empfänger von Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII erhalten gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises auf Abonnements und Einzelkarten einen Nachlass von 30 %.

- Informationen: Stadt Neuss, Kulturamt, Oberstraße 17, 41460 Neuss
www.neuss.de und www.neuss-kultur.de

- Herausgeber:
 Stadt Neuss –
 Der Bürgermeister – Kulturamt
- Graphik-Design + Satz:
 Dirk Markgraf, Neuss
- Druck:
 Druck und Verlag Wolfgang Baesken e.K.

west:ticket 0211-27 4000
westticket.de



Kultur für
 Kinder
 2012



im Schauspielhaus des
 RHEINISCHEN LANDESTHEATERS

ab 6 Jahre

Alice im Wunderland



Theaterstück in vier Bildern
von Kindern für Kinder
Köln Ballettschule und Märchenbühne
Vera Berchem

Sonntag, 15. Januar 2012
11.00 Uhr, 15.00 Uhr
und 17.15 Uhr

Manchmal muss man einfach raus aus dem täglichen Einerlei von „Du musst“, „Man kann doch nicht“, „gib Acht“ und „sei vernünftig“. Und wenn man dann ein kleines fantasiebegabtes Mädchen ist, dann hat man den Schlüssel zu einer Zauberreise in der Tasche. Wie Alice, die plötzlich im Wunderland ist. Jeder kennt Zaubersprüche, aber wer nicht weiß, dass es welche sind, kann sie auch nicht anwenden. Alice hat Hilfe: einen sprechenden Hasen. Wie? Das gibt es nicht? Tiere können nicht sprechen. Wenn man in Wunderland ist, muss man Widersprüche hinnehmen. Wer das noch kann, ist fein raus. Im Wunderland sind nicht mehr alle Dinge so, wie sie sein sollten. Aber mit Mut und Geschicklichkeit (und mit Hilfe der Kinder) wird Alice schon aufräumen. Dabei lernt sie nebenbei, dass mit Freunden alles besser geht, dass „groß“ und „klein“ unbedeutende Begriffe sind, dass „böse“ keine Eigenschaft sein muss, sondern dass häufig Leute böse werden und man das manchmal ändern kann. Sie begegnet seltsamen Teegesellschaften, Leuten bei den alles andersherum ist, diskutiert mit Blumen und Pinguinen, hat engen Kontakt zum Königshaus vom Wunderland und muss mit einem Drachen kämpfen. Wenn alle mithelfen, kann sie den Kampf gewinnen. (ca. 100 Minuten)

Peter Pan

Phantasie . Individuation . Integration
Köln Künstler Theater



Sonntag,
4. März 2012
11.00 Uhr, 15.00 Uhr
und 17.15 Uhr

Vor dem Schlafengehen lesen zwei Kinder „Peter Pan“ und werden Stück für Stück in die Geschichte gezogen, bis schließlich Peter Pan, Wendy, Käptn Haken und die anderen auf der Bühne sind. Es entsteht das phantastische Nimmerland, in dem Peter Pan und die verlorenen Jungs von dem fürchterlichen Kapitän bedroht werden. Wendy entdeckt staunend die wundersame Welt, in der Wunschträume, Freuden und Ängste Gestalt annehmen. Die verlorenen Jungs aus aller Herren Länder finden in ihr die gesuchte Mutter, so dass sie in der Welt der ewigen Kinder schnell groß werden muss. Peter Pan fragt nicht woher jemand kommt. Für ihn zählt nur, dass sie alle niemals groß werden – und dass sie sich gemeinsam der ebenfalls bunten Crew um den englischen, versnobten Käptn Haken stellen. Ohne Gegenspieler ist das Leben langweilig. Alles ist ein Spiel. Die Einzigartigkeit des Einzelnen wird gebraucht, damit die Welt der kindlichen Phantasie in ihrer Vielfalt entstehen kann. Da alle anders sind, ist niemand anders. (ca. 55 Minuten)

Über Lang oder Kurz



Von Ingeborg von Zadow
Comedia Theater

Sonntag,
20. Mai 2012
11.00 Uhr, 15.00 Uhr
und 17.15 Uhr

Martin, Doris und Lulatsch sind nicht mehr in Da, sie sind endlich in Weck. Das ist der Ort, an dem niemand mehr blöde Scherze mit Martin macht, weil er so klein ist. Wo Lulatsch ungestört nachdenken kann, ohne dass die anderen ihn wegen seiner Länge hänseln. Wo Wünsche erfüllt werden, kaum dass sie ausgesprochen sind. Eben noch war hier alles herrlich einsam. Doch jetzt, wo sie zu dritt sind, geht alles wieder von vorne los. Denn Doris, die Neue, ist nicht eben auf den Mund gefallen. Freigiebig teilt sie aus: Goldene Bohnenstange, Kilometerlanger Prinz, Langer Lulatsch, Knirps, Kleiner, Zwerg. Dabei wünscht sie sich eigentlich nur, nicht aufzufallen, gleich unter Gleichen zu sein. In ihrem Fall heißt das einfach, eine dicke Doris sein zu dürfen. Vielleicht geht das nur an einem neuen, noch einsameren Ort? Oder gibt es einen Weg zurück? Ein spielerischer Umgang mit dem Anders-Sein, dem nur mit Mut und guten Freunden beizukommen ist. (ca. 60 Minuten)

Die Zirkusratte

Theater Mika & Rino



Sonntag,
30. September 2012
11.00 Uhr, 15.00 Uhr
und 17.15 Uhr

Normalerweise führen Zirkusratten ein trauriges Dasein. Nur Abfälle und trockenes Brot! Die meisten finden sie hässlich, und wenn die Vorstellung beginnt, müssen sie sich verstecken. Doch die Ratte Fred träumt davon selbst ein berühmter Zirkuskünstler zu sein. Schließlich hat sie lange genug beim Zauberer und den Artisten zugeschaut. Während der Direktor und sein Clown die Vorstellung mit tollen Kunststücken beginnen, stibitzt Fred Zylinder und Zauberstab. Er inszeniert ein vergnügliches Missgeschick nach dem anderen. So müssen sich alle Drei ordentlich zusammenraufen, bevor sie sich schließlich gemeinsam vor einem begeisterten Publikum verbeugen. Ein liebevoll aufeinander abgestimmtes Potpourri aus komischen und spannenden Szenen beschreibt das menschliche Bedürfnis nach Anerkennung und Selbstbehauptung. (ca. 55 Minuten)



Pinocchio

nach Carlo Collodi
Das Rheinische Landestheater

Sonntag,
25. November 2012
11.00 Uhr, 15.00 Uhr
und 17.15 Uhr

Geppetto findet eines Tages ein außergewöhnliches Stück Kirschholz, das sprechen kann und außerdem kitschig ist. Er schnitzt daraus eine Marionette, die er Pinocchio nennt und als Sohn anerkennt. Pinocchio soll wie alle anderen Kinder zur Schule gehen, doch kommt er dort niemals an. Stattdessen spielt er in einem Puppentheater und verdient mit seiner ersten Lüge fünf Goldstücke. Da wächst seine Nase beim Lügen ein kleines Stück. Fuchs und Katze haben es auf seine Goldstücke abgesehen und raten ihm, sie zwecks Vermehrung auf dem Wunderacker zu vergraben. Als Pinocchio wiederkommt, sind die Goldstücke gestohlen. Bei der Polizei wirkt er nicht besonders überzeugend und wird selber ins Gefängnis gesteckt. Dort trifft er auf eine sprechende Grille, die ihn an Geppetto erinnert. Doch die kleine Holzfigur mit der langen Nase muss noch viele Abenteuer bestehen, im Spielzeugland und im Walfischbauch landen, bevor sie ihren Ziehvater wieder trifft und ihr größter Wunschtraum in Erfüllung geht: Endlich ein richtiger Junge aus Fleisch und Blut zu werden! (ca. 70 Minuten)

Wintermärchen

von Boris Schwarzmann
Theater a parte



Sonntag,
9. Dezember 2012
11.00 Uhr, 15.00 Uhr
und 17.15 Uhr

In dieser amüsanten Komödie handeln traditionelle Helden russischer Volksmärchen: Frost, Schneemädchen, Hexe, Waldteufel, Bär, Hase... Bis Weihnachten bleibt nur sehr wenig Zeit. Deswegen eilt das Schneemädchen durch den verschneiten Wald. Sie muss ihrem Großvater das Zauberstäbchen bringen, ohne das Väterchen Frost genau um Mitternacht den Weihnachtsbaum nicht leuchten lassen kann. Ohne diese Lichter aber wird das Weihnachtsfest nicht beginnen. Der Weg durch den Wald ist beschwerlich und zudem gefährlich. Die böse Hexe und der Waldteufel versuchen, mit Hilfe von Zauberei, List und Betrug dem Schneemädchen das Zauberstäbchen zu entreißen. Doch nach einer Reihe spannender Erlebnisse überwindet das Schneemädchen mit Hilfe ihrer Freunde alle Hindernisse. Das Fest kann beginnen. Am Ende des Märchens strahlt der wunderschöne Weihnachtsbaum mit bunten Lichtern... Ein russisches Volksmärchen in deutscher Sprache. (ca. 70 Minuten)

Kultur für Kinder 2012

STADT NEUSS



HIERMIT BESTELLE ICH VERBINDLICH

— ABONNEMENT(S) à 29,10 Euro

11.00 Uhr 15.00 Uhr 17.15 Uhr

Die Abonnements werden zugesandt.

Der Einzelkartenverkauf beginnt ab dem **16.12.2011 um 9 Uhr** (zuzüglich Vorverkaufsgebühr) bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. Tickets können außerdem über die Karten-Hotline unter 01805 065065* bestellt werden (zuzüglich Versandkosten).

* 0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunknetze max. 0,42 €/Min.

Datum Unterschrift

Bitte senden Sie uns die ausgefüllte Karte per Post oder Fax 02131 90-4108 zu.

Abonnements sind bis zum 09.12.2011 erhältlich und können mit dieser Karte beim Kulturamt der Stadt Neuss bestellt werden.